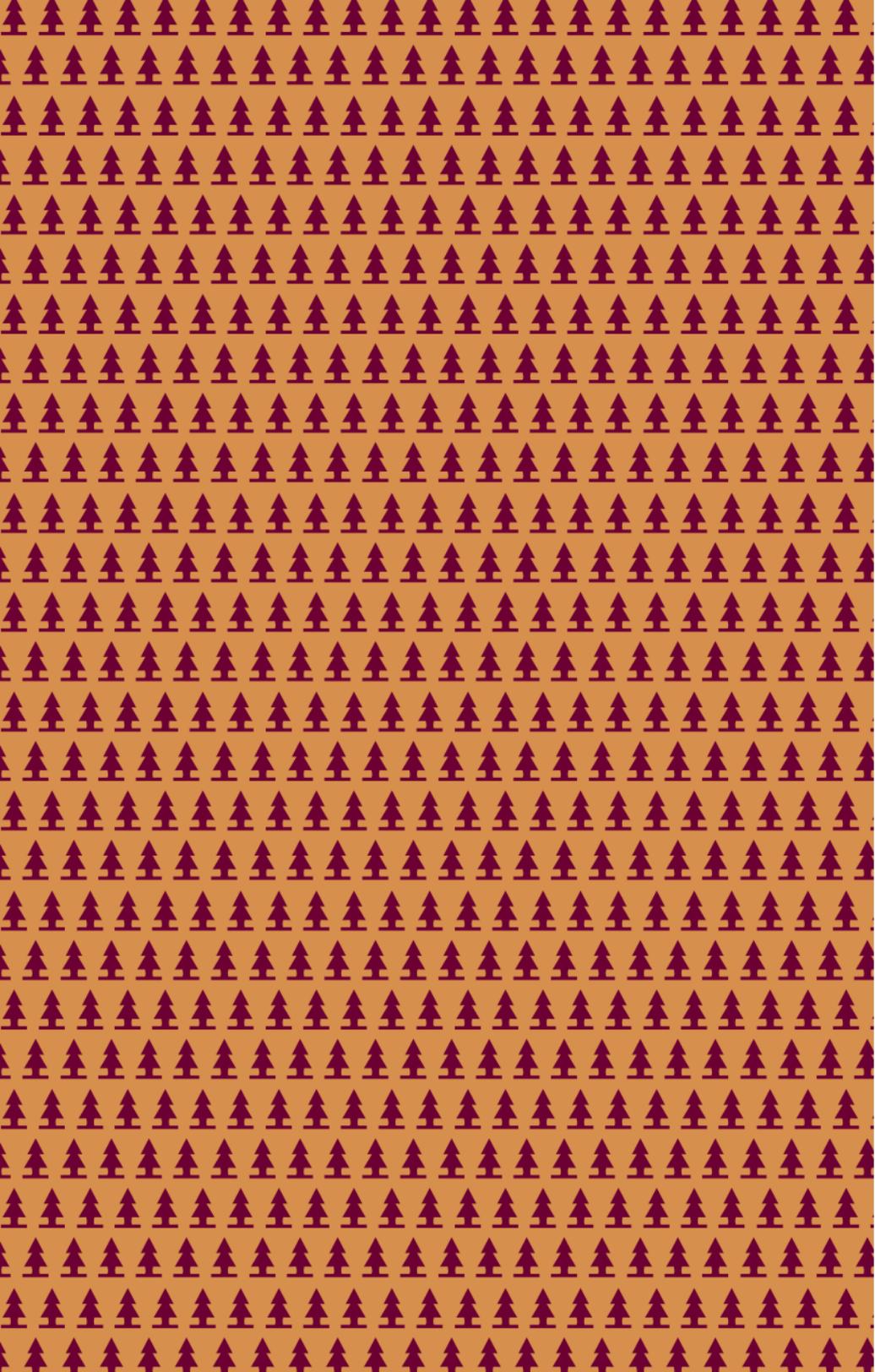


Das
kleine Buch der
Weihnachts-
bräuche



THORBECKE



Inhalt

Adventskranz 5 | 24 Tage Warten 6 | Weihnachtliche Dekoration 9 | Holzschmuck aus dem Erzgebirge 10 | Barbara-zweige 12 | Blüten im Winter 13 | Der heilige Nikolaus 14 | Lichterkranz im Haar – die heilige Luzia 16 | Lärm und Wildheit – der Perchtenlauf 18 | Heischezüge 19 | Fröhliches Gedränge auf dem Weihnachtsmarkt 20 | Festliche Klänge 23 | Weihnachtsduft in jedem Raum ... 25 | Weihnachtsbäckerei 26 | Wintersonnwende 27 | Ein Baumstamm fürs Weihnachtsfeuer 28 | Lieber Besuch 30 | Weihnachtsbaum 32 | Baumschmuck für jeden Geschmack 35 | Krippe 36 | Stille Nacht, heilige Nacht 39 | Santa Claus und seine Rentiere 40 | Julfest 43 | Besuch vom Christkind 44 | Festmahl 46 | Von Totengeistern und Unholden – die Raunächte 47 | Uäterchen Frost 49 | Abschluss und Neuanfang – Silvester 50 | Viel Glück im neuen Jahr! 52 | Dreikönigstag 54 | Die Sternsinger kommen 56 | Eine freundliche Hexe: La Befana 57 | Wasserweihe in Griechenland 60 | Weihnachten in Russland 61 | Der Alltag kehrt zurück 63 |

Fröhliches Gedränge auf dem Weihnachtsmarkt

Dichtes Gedränge um mit Kunstschnee verzierte Buden, die Christbaumschmuck, Kerzen und Kunsthandwerkliches verkaufen; Trauben von Menschen um die Glühwein- und Bratwurststände, ein Kinderkarussell und ein paar Straßenmusiker, die Weihnachtslieder spielen – so stellen sich Weihnachtsmärkte heute dar. 🌲 Die Anfänge der Weihnachtsmärkte waren gar nicht so weihnachtlich; im Mittelalter waren es einfach Handelsmessen. Später wurde auch Weihnachtsschmuck verkauft, aber erst im 19. Jahrhundert entwickelte sich die besondere Atmosphäre. 🌲 Heutzutage reisen die Leute zu berühmten Weihnachtsmärkten von fernher an: Auf dem Dresdner Weihnachtsmarkt wird alljährlich ein mehrere 1000 Kilogramm schwerer Riesenstollen gebacken. Der Nürnberger Christkindlesmarkt ist über Deutschlands Grenzen hinaus berühmt. Der Lübecker Weihnachtsmarkt ist bekannt für seine Kunsthandwerker und für das Lübecker Marzipan. Und der Straßburger Christkindlesmärik wird schon seit 440 Jahren von einem riesigen Weihnachtsbaum geziert. 🌲





Festliche Klänge

Auch musikalisch stimmt man sich in der Adventszeit auf Weihnachten ein. Wenn Abends die Kerzen am Adventskranz brennen, singen die Eltern mit ihren Kindern Advents- und Weihnachtslieder, oder die Kinder spielen sie auf der Blockflöte. Die langen, dunklen Winterabende lassen sich durch Hausmusik angenehm gestalten. Das Angebot an Konzerten ist vielfältig; vor allem die Weihnachtsoratorien der bekannten Komponisten werden jetzt häufig aufgeführt. 🌲 Wer weder ein Instrument beherrscht noch sich die Zeit und den Eintrittspreis für einen Konzertbesuch leisten will, legt wenigstens die CDs mit seinen Lieblingsstücken auf. 🌲

With
Best wishes

for the
SEASON



Little Miss Horner out of the corner
Bringing a Christmas Pie,
For Christmas is come, and many a plum
You'll enjoy, I've no doubt, by-and-by.

Weihnachtsduft in jedem Raum ...

Weihnachtsstimmung zaubern nicht nur Kerzenlicht und Strohsterne, sondern auch ganz bestimmte Düfte und Gewürze. Wenn der Duft nach Tannengrün, Bienenwachs oder Räucherwerk durch den Raum zieht, ist sofort weihnachtliche Atmosphäre geschaffen. Bestimmte Gewürze gehören untrennbar zu Weihnachten und geben jedem Gericht ein entsprechendes Flair: Gewürznelken, Zimt, Vanille, Anis, Kardamom, Koriandersamen, Zitronat und Orangeat ... 🌲 Auch Äpfel, Orangen und Mandarinen, alle Arten von Nüssen und Trockenobst gelten als speziell weihnachtliche Leckerei. In früheren Zeiten waren sie im Winter rar und wurden deshalb für die Weihnachtszeit aufgehoben. Auch wenn man heutzutage fast alle Obstsorten das ganze Jahr über bekommt, gelten »Apfel, Nuss und Mandelkern« immer noch als Weihnachtsboten und sind auch zum Dekorieren beliebt. 🌲

Weihnachtsbäckerei

Eine der schönsten Weihnachtsvorbereitungen ist das Plätzchenbacken. Jede Familie hat ihre eigenen Lieblingsrezepte. Manche setzen ihren Stolz darein, möglichst viele Sorten Gebäck herzustellen, die sie an Weihnachten anbieten und an Freunde und Verwandte verschenken können. Andere zelebrieren die Weihnachtsbäckerei als Familienunternehmung, bei der fast ebenso viel genascht wie aufgehoben wird. Oft geht es dann beim Backen recht chaotisch zu. Alle Mühen sind vergessen, wenn die mehlbestäubten Bäcker glücklich die Backbleche mit ihren Meisterwerken aus dem Ofen ziehen. 🌲



Wintersonnwende

Der eigentliche Geburtstermin Jesu ist unbekannt, er wurde erst um 354 n.Chr. von Papst Liberius auf den 25. Dezember festgesetzt. Mit diesem Termin sollten verschiedene heidnische Lichtfeste abgelöst werden, die an oder kurz nach der Wintersonnwende gefeiert wurden: Im alten Ägypten galt die Wintersonnwende als Geburtstermin des Himmelsgottes Horus. Im römischen Reich wurde im 2. und 3. nachchristlichen Jahrhundert am 25. Dezember die Geburt des Sol invictus, des unbesiegten Sonnengottes, gefeiert. Auch der Geburtstag des aus Persien eingeführten Gottes Mithras, eines Licht- und Erlösergottes, war der 25. Dezember; später wurden diese beiden Gottheiten zunehmend gleichgesetzt. Das germanische Julfest, das zugleich ein Toten- und Fruchtbarkeitsfest war, wurde wohl ebenfalls um die Zeit der Wintersonnwende gefeiert. 🌲